

Zur Eröffnung des TIWAG-Kraftwerkes Schwarzach in Huben, Gem. Matri i.O.,
am 19.10.2007:

Mögliche Motivationen

*Vermutungen über Gründe, die interessierte Bürger bewegen können,
eine solche Kraftwerkseröffnung zu besuchen:*

- Weil sie erleben und festhalten wollen, welche Funktionäre mit komfortablen CO₂-emittierenden Limousinen anreisen und uns dann mit dem Schlagwort „CO₂-freie Energie“ den Verzicht auf ein weiteres Stück Heimat einzureden versuchen
- weil sie erleben und festhalten wollen, wie jene Politiker und Konzernchefs von „Unabhängigkeit“ und „sauberer Wasserkraft“ schwärmen, die die größten Kraftwerke Tirols an US-Trusts weitergegeben haben und für Atom- und Kohlestromspeicher unsere Täler zu überstauen planen
- weil sie erleben und festhalten wollen, wie und von wem mit den von uns allen zwangsweise eingehobenen Ökostromgeldern der Gewinn von Stromerzeugern erhöht und gleichzeitig die Ökologie unsere bislang intakten Gewässer geschädigt wird
- Weil sie erleben und festhalten wollen, welche Maßgeblichen in Tirol dafür verantwortlich sind, dass unsere letzten Alpenflüsse und Bäche mit der gleichen Euphorie entwässert werden wie die ersten
- Weil sie erleben und festhalten wollen, wie Stromkonzerne und unterstützende Politiker unsere Landschaft verbrauchen, ohne ernsthafte Alternativmöglichkeiten versucht zu haben (alternative Stromerzeugung und deren glaubwürdige Förderung, Effizienz von Stromverwendung, Einschränkung der Energievergeudung ...)
- Weil sie erleben und festhalten wollen, welche verantwortlichen Politiker, Stromkonzernvertreter und Beamte dafür eintreten und sich loben, dass sie ein weiteres Stück Tirols für Jahrzehnte in Rohren zu Turbinen verschwinden lassen, obwohl unverbrauchte Landschaft immer seltener und lebende Bäche und Flüsse immer kostbarer werden.

Kurz gesagt:

Weil sie Zeitzeugen sein und eine Täterdokumentation erstellen wollen.